

Mit Tipptraining zu 100 Anschlägen

Sargans. – Am Donnerstag, 28. Mai, startet bei der Computerschule Sargans & Buchs ein Tipptraining. Die Kursteilnehmenden lernen und üben das Tastaturschreiben im Zehnfingersystem. Nach dem Kurs beherrschen sie pro Minute 80 bis 100 Anschläge nahezu fehlerfrei. Zusätzlich erhalten sie ein Tipptraining-Lernprogramm, das sie zu Hause installieren und anwenden können. Zum Kursinhalt gehören: Programminstallation, Grundstellung, Buchstaben A-Z, Zahlen, Sonderzeichen, Satzzeichen, eigene Texte schreiben, Tests und Auswertungen. Weitere Punkte sind: Körper- und Fingergymnastik, korrekte Haltung sowie Tastatur-Lernspiele. Der fünfteilige Abendkurs dauert jeweils von 17.30 bis 18.40 Uhr. (pd)

www.tima.ch

Auf den Karren wandern

Am Mittwoch, 20. Mai, unternimmt die Wandergruppe Sarganserland von Pro Senectute eine Wanderung im Vorarlberg.

Sarganserland. – Mit Zug und Bus gehts über Heerbrugg nach Dornbirn und weiter zur Talstation der Karrenbahn. Die Seilbahn führt auf den Karren (976 Meter) am Fusse des Staufens (1465 Meter). Die Wanderung beginnt bei der Bergstation über der Rappenlochschlucht und führt zum Staufensee und in die Alplochschlucht. Die Wandergruppe erwartet eine schöne Fernsicht über das Rheintal, den Alpstein und den Bodensee. Etwas Spezielles ist auch das «Schluchtenerlebnis». Die Wanderzeit beträgt drei bis fünf Stunden (Verpflegung aus dem Rucksack). Zur Ausrüstung gehören gute Wanderschuhe, Regenschutz, Euro und ID.

7 Uhr ab Sargans

Der Zug fährt um 7 Uhr ab Bahnhof Sargans (Kollektivkarten werden besorgt). Die Seilbahn zum Karren verlässt das Tal um 9 Uhr. Retourankunft in Sargans ist abends um 17.59 Uhr.

Interessierte können sich bis Montagabend um 18 Uhr bei Herbert Ackermann anmelden (bevorzugt wird die Anmeldung per SMS an 079673 2450; andernfalls Telefon 081723 4409). Ab Sonntagabend um 18 Uhr sind weitere Informationen unter der Telefonnummer 1600, Regio-Info, Rubrik Sport, abhörbar. (pd)

ANZEIGE

NEIN zur neuen Erbschaftssteuer

«Die Erbschaftssteuer-Initiative betrifft uns alle. Wir riskieren, dass gute Steuerzahler abwandern und wir die Steuer ausfälle alle selber bezahlen müssen.»



Toni Brunner
Nationalrat SVP



www.neue-erbschaftssteuer.ch

Das neue Restaurant Kiesfang ist jetzt rundum bereit

Letzte Woche haben die Gipser die neue Akustikdecke eingebaut. Jetzt lässt es sich im Restaurant Kiesfang im Generationenhaus Novellas noch gemütlicher plaudern und speisen. Ein Hit ist der Plattenservice fürs Essen.

von Axel Zimmermann

Vertieft aufgehängt ist die neue Decke. Im nigelnagelneuen Restaurant Kiesfang in Vilters haben Akustikphysiker die Möglichkeiten sauber abgeklärt und die Firma Gipser Wälti, Mels, hat die ausgewählte, helle Akustikdecke fachmännisch montiert. Jetzt ist das Verweilen im Parterre des Generationenhauses eingangs Vilters wesentlich angenehmer: Die neue Decke bewährt sich seit der ersten Stunde.

Auch fürs kleine Zeitbudget

Die Leiterin Hotellerie/Gastronomie, Katarina Kohlman, ist mit den ersten Wochen des neuen Restaurants Kiesfang zufrieden. «Wir gehen auf alle Wünsche der Gäste ein. Wenn jemand wenig Zeit hat, meldet er sich, und dann passt dies auch», erklärt sie. Eine Dreiviertelstunde reicht fürs Mittagessen für Leute mit einem kleinen Zeitbudget. Der «Kiesfang» ist aber auch ein Treffpunkt für Gäste mit viel Zeit.

«Das Essen bleibt hier warm bis am Schluss», schwärmt ein Stammgast vom Konzept des Plattenservice. Wer sich mehrmals kleine Portionen schöpfen lässt, profitiert. Die Auswahl ist attraktiv.

Täglich mindestens 30 Essen

Die Gästekategorien sind breit vertreten: Angehörige von Bewohnern des Generationenhauses, Leute aus dem

Am 30. Mai ist der Tag der offenen Tür. Für Musik sorgen die Musikgesellschaft Vilters sowie das Duo Beda Zimmermann und Dani Brantschen.



Das Essen bleibt warm: Im Restaurant Kiesfang profitieren mehrere Generationen vom sympathischen Plattenservice. Bild Axel Zimmermann

Dorf und den Nachbardörfern, Interessierte und Zufriedene von weiter her sind anzutreffen.

«Alle Mitarbeitenden sind so engagiert. Allen liegt es am Herzen, dass es bei uns rund läuft», erklärt Katarina Kohlman. 30 und mehr Essen am Mittag zeigen, dass sich das Angebot des «Kiesfangs» herumgesprochen hat. Gut läuft das Restaurant auch an den Wochenenden.

Der Sonntagsbrunch inklusive Kinderbetreuung findet Anklang

Das Therapieangebot und das öffentliche Restaurant Kiesfang im Generationenhaus Novellas in Vilters richten sich an alle Generationen. Mit Veranstaltungen lässt sich der öffentliche Charakter noch verstärkt aufzeigen. Geschäftsleiter des Hauses Novellas

mit dem Restaurant Kiesfang ist Silvan Looser.

Zu den Aktivitäten hat das Konzert von Beat Daxinger gehört. Auch Lesungen stehen auf dem Programm. Anlässlich von vereinbarten Apéros haben bereits verschiedene Interessengruppen das ganze Haus Novellas besichtigt.

Gut angelaufen ist der schon zweimal durchgeführte Sonntagsbrunch inklusive Kinderbetreuung. Auch das Sommerkonzept wird das Restaurant Kiesfang und seine Terrasse zu einem Treffpunkt machen.

Das Beispiel zeigt, wie es geht

Es ist 12 Uhr. Die Kerzen der Rechauds brennen zur Freude der Kinder bereits. Ein ganzes Team von Servierenden marschiert auf und bringt eine Platte

um die andere: das Beste aus Küche und Keller. Die Auswahl an Speisen ist so gross, dass die Kinder aus dem Staunen nicht herauskommen. Für alle gibt es genügend Leckeres. Auch an ganz normalen Werktagen.

Ein nächster grosser Anlass im Generationenhaus Novellas mit dem Restaurant Kiesfang ist der Tag der offenen Tür vom 30. Mai. Rundgänge im Haus, Grillieren im Garten und Darbietungen sind angesagt. Angemeldet haben sich die Musikgesellschaft Vilters und das Duo Beda Zimmermann und Dani Brantschen. Das interessierte Publikum ist willkommen.

Tag der offenen Tür im Novellas-Generationenhaus an der Äuli-strasse 8 in Vilters: Samstag, 30. Mai, von 10 bis 16 Uhr.

Vom Kurhaus zum Alphaus

Nach einer kurzen Planungszeit ist der Spatenstich für das neue Alphaus Prod erfolgt. Das ehemalige Kurhaus wurde abgebrochen.

Flumserberg. – Die am letzten Dienstag Anwesenden konnten nochmals einen Blick auf das im Jahr 1880 erbaute Kurhaus Prodalp werfen; nach dem Spatenstich wurde es abgebrochen.

Nachdem der Präsident der Ortsgemeinde Flums-Dorf, Hans Bartholet, im Rahmen seiner Ansprache beim Alpkreuz Prod den bisherigen Ablauf des Projektes geschildert hatte, war es Zeit für den Spatenstich. Nebst dem gesamten Verwaltungsrat waren Kurt Hauenstein (Architekt Atelier-f aus Fläsch) mit seinen Mitarbeitenden vor Ort sowie die Abbruchequipe der Firma Hermann Gebr. AG. Ebenfalls dabei waren die Spezialplaner.

Einweihung Ende Oktober

Die ersten Schritte zum Neubau wurden vor ziemlich genau einem Jahr gesetzt – bei der Begehung mit Architekten. Damals wurde beschlossen, dass der Umbau des bestehenden Gebäudes nicht sinnvoll sei und daher ein Neu-



Ein neues Alphaus entsteht: Der Fortschritt kann auf der Homepage www.ortsgemeinde-flums.ch verfolgt werden.

bau angestrebt werden solle. Die von vier Architekten ausgearbeiteten Projekte konnten am Bürgertag im Juli bereits vorgestellt werden. Schliesslich stimmte die Bürgerschaft an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung im Oktober 2014 dem 1,66-Millionen-Vorhaben mit einem deutlichen Ja zu. Nach dieser klaren Entscheidung wurde gleich mit dem Holzschlag von rund 300 Bäumen (in der Region) begonnen, damit das Material über den Winter gut austrocknen konnte. Die Baueingabe erfolgte noch vor Weihnachten, und nach verschiedenen Klärungen mit den Ämtern traf die Baubewilligung am 24. April 2015 ein. Die Eröffnung des Neubaus ist auf Ende Oktober dieses Jahres geplant.

Nebst dem Alprestaurant Panüöl ist dies ein weiteres Grossprojekt der Ortsgemeinde Flums-Dorf, das, wie es in der Medienmitteilung heisst, «die Alpwirtschaft sowie den Tourismus am Flumserberg unterstützt». (pd)